

Prozess gegen Post: Streit um Urteil

sda. Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat beim Thurgauer Obergericht gegen das Bezirksgericht Frauenfeld eine Aufsichtsbeschwerde eingereicht. Es habe ein Verfahren erledigt, ohne ihm das Urteil zuzustellen. Die Gerichtskanzlei sagt, Kessler habe das Urteil am 31. Mai entgegen genommen. Es sei ihm per Post als Gerichtsurkunde mit Rückantwortschein zugestellt worden.

Dazu befragt, erklärte Kessler, dabei habe es sich lediglich um den am gleichen Tag ergangenen Zwischenentscheid des Bezirksgerichts gehandelt. Ein abschliessendes Urteil habe er nicht bekommen. Er spricht von einer «Fehlleistung» der Gerichtskanzlei.

Im Zwischenentscheid vom 31. Mai hatte sich das Frauenfelder Gericht im Verfahren des VgT gegen die Post für zuständig erklärt. Ein Urteil über den geforderten Schadenersatz des VgT in Höhe von 50 000 Franken stellte das Gericht damals in Aussicht. Der VgT hatte im Januar die Post wegen Zensur eingeklagt, weil diese sich im Dezember 1999 geweigert hatte, mehrere tausend Exemplare der «VgT-Nachrichten» zu verteilen.

Lieferschein Nr. : 868014; Medien Nr. : 1264; Medienausgabe Nr. : 432954; Objekt Nr. : 4104781; Subobjekt Nr. : 1; Iektoren Nr. : 22; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 6805142



Wieder Rassismus- Anklage gegen Kessler

Zürich: Wegen Veröffentlichung rassendiskriminierender Schriften im Internet ist VgT-Präsident Erwin Kessler erneut angeklagt worden. Die Bezirksanwaltschaft Zürich fordert eine unbedingte Gefängnisstrafe von drei Monaten. Die Anklage gegen den Präsidenten des umstrittenen Vereins gegen Tierfabriken (VgT) ist vergangene Woche erhoben worden, wie der Zürcher Bezirksanwalt Hans Maurer erklärte. Kessler soll gegen das Antirassismus-Gesetz verstossen haben, weil er auf der VgT-Website Schriften mit mutmasslich rassistischem Inhalt verbreitet. Kessler hat beispielsweise Auszüge über das jüdische Schächten aus einem Buch des deutschen Schriftstellers Manfred Kyber veröffentlicht. (sda)

Lieferschein Nr. : 868014; Medien Nr. : 1351; Medienausgabe Nr. : 432893; Objekt Nr. : 4105894; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 38; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 6806372



Lieferschein Nr. : 868014; Medien Nr. : 1272; Medienausgabe Nr. : 433562; Objekt Nr. : 4106415; Subobjekt Nr. : 1; Iektoren Nr. : 27; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 6806914

Kessler: Wieder Rassismus-Klage

ZÜRICH (sda) Wegen Veröffentlichung rassendiskriminierender Schriften im Internet ist VgT-Präsident Erwin Kessler erneut beim Bezirksgericht Bülach angeklagt worden. Die Bezirksanwaltschaft Zürich fordert eine unbedingte Gefängnisstrafe von drei Monaten. Kessler soll gegen das Antirassismus-Gesetz verstossen haben, weil er auf der VgT-Website Schriften mit mutmasslich rassistischem Inhalt verbreitet. Kessler hat beispielsweise Auszüge über das jüdische Schächten aus einem Buch veröffentlicht.

